

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

128 (9.5.1907) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 128. Zweites Blatt.

Donnerstag, den 9. Mai

(folgt ein drittes Blatt.) 1907.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 29706. II. Die Viehmärkte in Bretten betreffend.

Das Großh. Bezirksamt Bretten gibt bekannt:

Die Abhaltung des **Rindviehmarktes** in Bretten am **Montag, den 13. Mai d. J.** wird unter folgenden Bedingungen gestattet:

1. Landwirte, welche in einer badischen Gemeinde ansässig sind, müssen für die zugeführten Tiere im Besitze eines Gesundheitszeugnisses des Fleischbeschauers sein, worin dieser bestätigt, daß das Tier bereits 5 Tage im Besitze des Verkäufers ist.
2. Landwirte, welche in einer württembergischen Gemeinde ansässig sind, müssen im Besitze eines tierärztlichen Gesundheitszeugnisses sein, worin bestätigt wird, daß das Tier bereits 5 Tage im Besitze des Verkäufers sich befindet und daß die Gemeinde seuchenfrei ist.
3. Bezüglich der Tiere, welche von Händlern auf den Markt gebracht werden, gilt unsere gemäß § 33 der Verordnung vom 19. Dezember 1895, die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen betreffend, getroffene Anordnung vom 10. März d. J. Nr. 5845 — Brettener Wochenblatt Nr. 41. —
4. Tiere aus verseuchten Gemeinden dürfen unter keinen Umständen zugeführt werden.

Karlsruhe, den 4. Mai 1907.

Großh. Bezirksamt.

Seubert.

Bekanntmachung.

Nr. 39133. a. Das Wegwerfen von Orangenschalen betreffend.

Das Wegwerfen von Orangenschalen und sonstigem Obst auf der Straße hat für das Publikum die Gefahr des Ausgleitens zur Folge und ist zudem eine durch die ortspolizeiliche Vorschrift über die öffentliche Gesundheit und Reinlichkeit verbotene Verunreinigung der Straße.

Zuwiderhandlungen werden bestraft. Die Schutzmannschaft ist mit entsprechender Weisung versehen.

Karlsruhe, den 6. Mai 1907.

Großh. Bezirksamt.

— **Polizeidirektion.** —

Dr. Seidenadel.

Konkursverfahren.

Nr. 6144. IV. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Karlsruher Schiffahrtsgesellschaft m. b. H.** in Karlsruhe ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Dienstag, den 4. Juni 1907, vormittags 11 Uhr,

vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hieselbst, Akademiestraße 2B, 3. Stock, Zimmer Nr. 49, anberaumt.

Karlsruhe, den 6. Mai 1907.

Römer,

Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Nr. B. 854. Wir haben den Druck von 2933 Zinscheinbogen nebst Erneuerungsscheinen für das Anlehen von 1897 zu vergeben.

Die näheren Bedingungen liegen auf der Expedition des Stadtrats auf.

Angebote sind bis

Mittwoch, den 22. d. Mts.,

vormittags 11 Uhr,

verschl. mit der Aufschrift „Druck von Zinscheinbogen“, bei dem städtischen Rechnungsamt (Karl-Friedrich-Straße 8, 4. Stock) unter Beilage der Papier-, Druck-, Zeichnungs- und Farbmuster einzureichen.

Karlsruhe, den 3. Mai 1907.

Der Stadtrat.

Siegrist.

Weiler.

Lieferung eines Gießwagens.

Die Anfertigung und Lieferung eines Zylinderbrause-Sprengwagens, System Reichelt, soll vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Donnerstag, den 16. Mai 1907,

vormittags 10 Uhr,

beim Tiefbauamt einzureichen, wofür die Bedingungen zur Einsicht aufzulegen und Angebotsformulare abgegeben werden.

Karlsruhe, den 6. Mai 1907.

Städtisches Tiefbauamt.

Bekanntmachung.

Im Konkurs über das Vermögen des Blechneumehlers **Gustav Lichtenwalter** hier soll die Schuldverteilung stattfinden. Die verfügbare Masse beträgt 865 M. 78 Pf. Zu berücksichtigen sind 664 M. 70 Pf. bevorrechtigte und 32585 M. 74 Pf. einfache Konkursforderungen.

Karlsruhe, den 8. Mai 1907.

Der Konkursverwalter.

Dr. R. Bielefeld, Rechtsanwalt.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 10. Mai 1907, nachmittags

2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Ventilmotor, 2 Schreibpulte, 2 Sofas, 1 Boden Teppich, 1 Damenfahrrad.

Karlsruhe, den 8. Mai 1907.

Grether, Gerichtsvollzieher.

Darlanden.

Bekanntmachung.

22. Die Gemeinde Darlanden versteigert am

Freitag, den 10. Mai d. J., nachmittags

3 Uhr, im Rathause daselbst einen fetten **Schweins-**

farrn, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Darlanden, den 7. Mai 1907.

Bürgermeisteramt.

Weber.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 6154. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schuhmachers **Heinrich Huber** hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag, den 24. Mai 1907,

vormittags 10¹/₂ Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 210, Heft 5, Lfg.-Nr. 4340, **Leistungstraße 20**, 1 a 98 qm. Hierauf erbaut: ein dreistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem und Schienenfeller; ein einstöckiges Hinterwohngebäude, amtlich geschätzt zu 32000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. März 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts,

sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Samstag, den 11. Mai 1907,

nachmittags 3¹/₂ Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 9. April 1907.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

22. **Ebesheimer.**

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 6155. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Hotelbesizers **Wilhelm Mehr** in Karlsruhe eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Samstag, den 25. Mai 1907,

vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 404, Heft 19, Lgb.-Nr. 5232, **Wendtsstraße 20**, hierauf erbaut: ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweiflüchtigem Wohnhausanbau, amtlich geschätzt zu \mathcal{M} 62 000.— Der Versteigerungsvermerk ist am 6. März 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Montag, den 13. Mai 1907,
vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 9. April 1907.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
2.2. Ebesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 6156. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Karlsruhe belegenen, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des **Hotelbesizers Wilhelm Wehr** hier eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Samstag, den 25. Mai 1907,
vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

- Grundbuch Karlsruhe:
1. Band 406, Heft 8, Lgb.-Nr. 5200, 4 a 20 qm Bauplatz an der **Brahmsstraße**, amtlich geschätzt zu 7 600 \mathcal{M}
 2. Band 419, Heft 11, Lgb.-Nr. 5233 c, 4 a 91 qm Bauplatz an der **Bachstraße**, amtlich geschätzt zu 11 000 \mathcal{M}
 3. Band 405, Heft 4, Lgb.-Nr. 5233 b, 4 a 91 qm Bauplatz an der **Bachstraße**, amtlich geschätzt zu 11 000 \mathcal{M}
 4. Band 406, Heft 7, Lgb.-Nr. 5199 c, 2 a 95 qm Bauplatz an der **Brahmsstraße**, amtlich geschätzt zu 5 500 \mathcal{M}

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. März 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Montag, den 13. Mai 1907,
vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 9. April 1907.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
2.2. Ebesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 6157. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bauunternehmers **Abraham Neu** hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Montag, den 27. Mai 1907,
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 403, Heft 20, Lgb.-Nr. 5203 b, Bauplatz an der **Bachstraße**, 2 a 88 qm, amtlich geschätzt zu 5800 \mathcal{M}

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. März 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Montag, den 13. Mai 1907,
vormittags 10 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 9. April 1907.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
2.2. Ebesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 6158. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns **Hermann Büchler**, Frankfurt a. M., eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Montag, den 27. Mai 1907,
vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

- Grundbuch Karlsruhe, Band 322, Heft 1, Lgb.-Nr. 5191, Haus **Philippstraße 19**, 10 a 51 qm. Hierauf erbaut:
- a. ein vierstöckiges Wohnhaus,
 - b. ein zweistöckiger Magazinanbau,
 - c. ein zweistöckiger Stall an b angebaut,
 - d. ein zweistöckiger Seitenbau an c angebaut, amtlich geschätzt zu 90 000 \mathcal{M}
- Zubehör 1 000 "
- zusammen 91 000 \mathcal{M}

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. März 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Montag, den 13. Mai 1907,
vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 9. April 1907.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
2.2. Ebesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 6159. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf das Gesamtgut der Gütergemeinschaft zwischen Blechnernmeister **Wilhelm Mark** und seiner Ehefrau **Karoline geb. Bux** hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Dienstag, den 28. Mai 1907,
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 406, Heft 4, Lgb.-Nr. 5199, **Brahmsstraße 2**, 2 a 89 qm. Hierauf erbaut: ein dreistöckiges Wohnhaus (unvollendet), amtlich geschätzt zu 21 000 \mathcal{M}

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. März 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Dienstag, den 14. Mai 1907,
vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 9. April 1907.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
2.2. Ebesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 6160. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Dekorationsmalers **Robert Rösch** hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Dienstag, den 28. Mai 1907,
vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 406, Heft 1, Lgb.-Nr. 5198 a, Bauplatz an der **Magasbahnstraße**, 2 a 70 qm, amtlich geschätzt zu 5000 \mathcal{M}

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. März 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Dienstag, den 14. Mai 1907, vormittags 9 1/2 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 9. April 1907.
Groß-Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
2.2. Ebesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 6161. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Landwirts **Eduard Mayer** in Dwingen zu Miteigentum 1/2 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Dienstag, den 28. Mai 1907, nachmittags 3 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 173, Heft 9, Lab.-Nr. 3566, **Klauprechtstraße 22**, 5 a 52 qm. Hierauf erbaut: a. ein vierstöckiges Wohnhaus, b. ein dreistöckiges Hinterwohngesäude, c. eine einstöckige Waschküche, amtlich geschätzt zu 65 000 M. Hierher die unabgeteilte Hälfte.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. März 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Dienstag, den 14. Mai 1907, vormittags 10 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 9. April 1907.
Groß-Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
2.2. Ebesheimer.

Wohnungen zu vermieten.

— **Durlacher Allee 38** ist 4 Treppen hoch eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Manсарde auf 1. Juli zu vermieten. Auskunft im photogr. Atelier.

— **Gartenstraße 68**, Eingang Lessingstraße, sind im 3. und 4. Stock 3, 4 und 5 Zimmerwohnungen mit Badezimmer, Erker und sonstigem Zubehör auf 1. Juli eventl. früher zu vermieten. Näheres im 4. Stock daselbst.

3.1. **Georg-Friedrichstraße 14** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Manсарde im Glasabschluß, 5. Stock, sofort oder später billig zu vermieten. Auskunft parterre.

— **Hirschstraße 67** ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Bad, Erker, Veranda nebst sonstigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

— **Luisenstraße 73 a**, nächst der Rüppurrerstraße, ist der 2. Stock, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen parterre.

3.2. **Markgrafenstraße 7** ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Uhlandstraße 12** ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

— **Viktoriastraße 10** ist eine schöne 4 bis 5 Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

— **Zähringerstraße 39** ist im Hinterhaus, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

[31]

4 Zimmerwohnung
mit reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 5.1.
Näheres **Edelsheimstraße 4**, 1. Stock, oder **Rüppurrerstraße 18** im Bureau. Telephon 1447.

Herrschaftliche 5 Zimmerwohnungen
mit sämtlichem Zubehör und kompletter Badeeinrichtung auf sogleich zu vermieten: **Kornblumenstraße 4**.
Lessingstraße 43
ist im Seitenbau eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Manсарde, Küche und Keller, auf sogleich billig zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Sofienstraße 157
ist eine schöne, herrschaftliche 4 Zimmerwohnung mit Bad und Zubehör preiswert zu vermieten. Eben- daselbst ist im 4. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung zu vermieten. Zu erfragen **Sofienstraße 159**, parterre, oder **Kaiser-Allee 27**, parterre.

Sofienstraße 91.
ist auf 1. Juli eine Wohnung im 5. Stock von 2 Zimmern, Küche und Keller billig zu vermieten. Zu erfragen **Kronenstraße 33** im Bureau. 3.3.

Schöne 3 u. 4 Zimmerwohnung
mit Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres **Geibelstraße 1 a** im 2. Stock. 5.1.

Wohnung zu vermieten.
— Auf 1. Juli 1907 ist **Kronenstraße 12/14** der 3. Stock des Vorderhauses (4 Zimmerwohnung) zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

8 Zimmerwohnung
Bunsenstraße 11 II, Haltestelle der elektr. Straßenbahn, sogleich bezichtbar zu vermieten. Näheres zu erfragen **Hirschstraße 52 II**, bei **Hef.**

Wohnung zu vermieten.
— **Kriegstraße 120**
ist eine Wohnung im 2. Stock, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, ohne Vis-à-vis, in schöner, freier Lage, auf sofort billig zu vermieten.

Fremndl., helle 2 Zimmerwohnung,
Manсарde und Keller, im Seitenbau, auf 1. Juni zu vermieten: **Kaiserstraße 56**, Laden rechts. 10.4.

4 Zimmertwohnungen.
— **Weinbrennerstraße 44** (Neubau) sind der 1., 2. und 3. Stock, bestehend aus je 4 großen Zimmern, Loggia u. Veranda samt reichlichem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Vorkstraße 41** im Bureau.

2 Zimmerwohnungen
im Hinterhaus, mit Kochgas-einrichtung, zu vermieten. Näheres **Rüppurrerstraße 18**, parterre. 5.1.

Ein sehr großes Manсарdenzimmer
mit Küche ist per sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näheres **Jollystraße 10**, 1. Stock. —

2 Zimmerwohnung.
— **Essenweinstraße 16** ist der 2. Stock von 2 großen Zimmern, Küche, Bad, tapezierte Manсарde und sonstigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst oder **Barckstraße 23**.

Herrschaftswohnung.
— **Gartenstrasse 52** ist der 2. Stock von 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, vis-à-vis der Archidgartenanlage, wegen Verletzung auf sofort oder 1. Juni zu vermieten. Näheres parterre.

Wohnungen zu vermieten.
Humboldtstraße 29, 4. Stock, 3 Zimmer und Zubehör auf sofort.
Kornblumenstraße 2, 1. Stock, 4 Zimmer, Bad und Zubehör auf 1. Juli.
Kornblumenstraße 2, 4. Stock, 4 Zimmer, Bad und Zubehör auf 1. Juli.
Maiensstraße 13, 1. Stock, Laden mit 2 Zimmern und Zubehör auf sofort.
Karl-Wilhelmstraße 32, 2. Stock, 5 Zimmer, Bad und Zubehör auf sofort.
Karl-Wilhelmstraße 38, 4. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli.
Näheres auf meinem Kontor.

Karl Nagel, Konkursverwalter,
Kaiserstraße 150 IV.

— **Hirschstraße 28** ist eine
schöne Manсарdenwohnung,
3 Zimmer und Küche, per sofort oder später billig zu vermieten.

Laden mit Wohnung.
— **Amalienstraße 25 a**, gegenüber dem Wochenmarkt und Reichspost, in zentraler Lage, ist ein schöner Laden mit Kontor und anschließender Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen im 4. Stock links.

Laden mit Wohnung,
bestehend aus 2 Zimmern, Manсарde, Küche und Keller in der Kapellenstraße, vis-à-vis der Schiller- schule, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Durlacherstraße 35** im Laden.

— Zu meinem Hause, **Herren- straße 12**, sind auf 1. Juli oder später für Kontor, Ausstellungsraum oder Laden geeignete
Geschäfts-Lokalitäten,
in welchen seit 22 Jahren ein Bank- geschäft betrieben wurde, zu ver- mieten.
Näheres **Herrenstraße 12** im Kontor der Weinhandlung.

Laden.
— **Markgrafenstraße 16** ist ein Laden, in welchem seit Jahren ein Schuhgeschäft betrieben wurde, sofort zu vermieten. Näheres bei **Ph. Schwab** im 3. Stock rechts.

Laden im Stadtteil Mühlburg,
Hardtstraße 20 b, per sogleich zu vermieten; 1 Zimmer mit geschlossener Veranda, Keller, Maga- zin. Näheres **Hardtstraße 20**.

Bureau.
— Drei geräumige Zimmer in bester Lage der Kaiserstraße, mit Glasabschluß, sind umständehalber per 1. Juli oder per 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Kaiser- straße 74**, 2 Treppen.

Magazin und Bureau,

sowie eine 4 Zimmerwohnung im gleichen Stockwerk zus. über 500 qm, mit Dampfheizung, Fahrstuhl in feuersicherem Neubau, Mitte der Stadt, am Haupt- und Güterbahnhof, schöne Lage, von Gärten umgeben, auch für andere Zwecke geeignet, zu vermieten. Offerten unter Nr. 3247 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Ladenlokal

mit anstoßendem Comptoir und Packraum auf 1. Juli in der Kaiserstraße, zwischen Marktplatz und Karlstraße oder in deren nächster Nähe, zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 3259 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Marktgrafenstraße 43

ist ein großes, helles Lokal, als Bureau, Lagerraum oder Werkstatt passend, auf sofort zu vermieten.

Werkstatt mit oder ohne Wohnung.

— Eine schöne, helle Werkstatt mit oder ohne Wohnung im Vorderhaus ist Goethestraße 17 per sofort oder später zu vermieten. Näheres Herrenstraße 18 im Bureau.

Als Magazin,

Werkstätte oder Automobilraum ist ein großer, hoher Raum mit breiter Einfahrt im Hause Werderstraße 75 zu vermieten. Näheres Ettlingerstraße 27 II.

Raum,

zum Möbelaufbewahren geeignet, ist Stefaniensstraße 34 zu vermieten.

Zu vermieten

im „Evangel. Gemeindehaus der Südstadt“ auf sogleich zwei große, zementierte, mit Gas und Wasser versehene Keller von je circa 60 qm (auch zusammen benutzbar), als Lagerkeller vorzüglich geeignet.

Anfragen sind zu richten an Herrn Architekt E. Renfert, Luisenstraße 53, 3. Stock.

Stallung

für zwei Pferde und Wagenremise zu vermieten: Beiertheimer Allee 32.

Stallung

für 2 Pferde und Vurschzimmer sofort oder später zu vermieten: Dorfstraße 1 II.

Wohnung gesucht.

2.2. Suche per 15. Mai, spätestens 1. Juni, eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete

3 Zimmerwohnung,

Südwestvorstadt bevorzugt. Offerten erbitte an Herrn Hugo Merkle, Sofienstraße 3.

3 Zimmer-Wohnung

auf 1. Juli zu mieten gesucht von kleiner Familie (Beamter). Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3244 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.2.

Bäckerei.

*2.2. Ein tüchtiger Bäcker sucht eine Bäckerei zu pachten, womöglich mit Vorkaufsrecht. Offerten unter Nr. 3241 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

— Adlerstraße 36 ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn sogleich zu vermieten. Näheres im Laden.

Möbliertes Mansardenzimmer

mit 1 oder 2 Betten ist auf sofort zu vermieten. Näheres Marienstraße 32, 1 Treppe hoch.

Wohn- und Schlafzimmer.

— Sehr gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Balkon, vis-à-vis der Hauptpost, ist sofort zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße 42 I.

Zwei große Mansardenzimmer

mit Nordlicht sind auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Kriegsstraße 105 im Cigarrenladen.

Gut möbliertes Zimmer

mit Pension

auf 15. Mai zu vermieten: Amalienstraße 51 III.

Möbliertes Zimmer

per sofort oder später zu vermieten: Kaiserstraße 141, Eingang Marktplatz, 4. Stock links.

Möbliertes Zimmer.

— Großes, helles, gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten: Marienstraße 32, 3. Stock.

Wohn- und Schlafzimmer,

fein möbliert, sind infolge Abreise des jetzigen Mieters auf 15. Juni an einen gebildeten Herrn oder an eine bessere Dame abzugeben: Sofienstraße 5, II. Etage. *4.3.

Möbliertes Zimmer

mit Aussicht in Garten zu vermieten: Waldstraße 62, Hinterhaus, eine Treppe. *2.2

Schön möbliertes Zimmer

mit Pension an ein Fräulein oder einen Herrn sogleich oder später für 60 M monatlich zu vermieten: Kaiserstraße 40, 4 Treppen. *2.2.

Mansardenzimmer.

— Ein unmöbliertes Mansardenzimmer sofort zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 18 im Laden.

Sofienstraße 13 III

ist ein großes, gut möbliertes Zimmer sofort an besseren Herrn zu vermieten. *2.2.

Hirschstraße 10, 2. Stock,

sind 2 sehr freundlich möblierte Zimmer, beide auf sofort, das eine mit Frühstück für 20 M, das andere mit Schreibtisch und Frühstück für 30 M zu vermieten. *3.1.

Werderstraße 15

ist eine möblierte Mansarde an einen soliden Arbeiter oder an ein Fräulein sofort zu vermieten. *

*3.1. Zu vermieten

2 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, parterre, im 2. Stock 2 Zimmer mit Balkon, Küche mit Veranda, Keller, Anteil an Waschküche und Trockenschleifer sofort. Zu erfragen Dorfstraße 25, 2. Stock.

* 2 schöne, unmöblierte Zimmer,

(eines vor dem Glasabfluß), zusammen oder getrennt, sind billig zu vermieten: Rudolfsstraße 4, parterre.

Zimmer mit Pension.

* Auf 1. Juni oder später ist ein hübsch möbliertes, geräumiges Zimmer mit sehr guter Pension und aufmerksamer Bedienung an einen soliden Herrn, am liebsten älteren Beamten, zu vermieten. Offerten unter Nr. 3251 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer-Gesuch.

* Zimmer, unmöbliert, sucht solider Herr. Abendtisch erwünscht; Weststade bevorzugt. Derselbe würde eventl. an Anfänger Klavier- oder Violinunterricht erteilen. Offerten unter Nr. 3199 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Geld auszuleihen,

7000—8000 Mark, als II. Hypothek; auch würde einen Restkaufschilling kaufen. Gefällige Offerten unter Nr. 3265 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.1.

7500 Mark, I. Hypothek

nach Durlach gesucht. Zins bis zu 5%, Schätzung 15000 M. Offerten unter Nr. 3219 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

10000 Mark

auf II. Hypothek sofort oder auf 1. Juni gesucht. Offerten unter Nr. 3211 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *3.2.

15000—17000 Mark

werden auf prima Objekt als II. Hypothek, innerhalb 70% der Schätzung, unter prima Bürgschaft per sogleich anzunehmen gesucht. Offerten von Selbstgebern unter Nr. 3255 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Darlehen-Gesuch.

* Wer würde einer jungen, strebsamen Frau (tüchtige Weißnäherin) 200 Mark leihen gegen monatliche Rückzahlung von 10 Mark und Zins? Gute Sicherheit und wenn nötig doppelte Bürgschaft. Offerten beliebe man unter Nr. 3250 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein kräftiges, reinliches Mädchen wird auf 15. Mai oder 1. Juni für häusliche Arbeiten gesucht: Waldstraße 62, eine Treppe.

* Zu selbständiger Führung einer kleinen Haushaltung wird zu zwei Damen ein zuverlässiges Mädchen gesucht. Eintritt sofort. Zeugnisse erforderlich. Zu erfragen Beiertheimer Allee 5 I links.

*2.2. Mädchen

für Hausarbeiten gesucht; demselben ist Gelegenheit geboten, bürgerlich Kochen zu erlernen: Birkel 24.

Perfekte Köchin

auf den 15. Mai in kleinen Haushalt gegen hohen Lohn gesucht: Kriegsstraße 77, 3. Stock. 3.3.

Ordentliches Mädchen,

welches selbständig kochen kann und die übrigen Hausarbeiten mitübernimmt, findet Stellung auf sogleich: Erbprinzenstraße 24, 2. Stock. Obere Glocke läuten.

*3.3. Wegen Erkrankung meines Mädchens suche sofort ein tüchtiges

Zimmermädchen.

Frau Staatsanwalt Schworer, Weinbrennerstraße 17, 3. Stock.

Mädchen,

ein solides, für Küche und Haushalt, per sogleich gesucht: Kreuzstraße 29, parterre.

Mädchen-Gesuch.

*2.1. Gesucht für sofort ein ordentliches Mädchen für bürgerliche Küche und Hausarbeit: Karlstraße 106.

Wollblumen-Pastillen

empfehl
Georg Dehler, Hof-Konditor,
Herrenstraße 18.
Niederlage **Luise Wolf, Karl-Friedrichstraße 4.**

Husten!

Wer diesen nicht beachtet verführt sich am eignen Leibe!
Kaiser's Brust-Caramellen
feinschmeckendes Malz-Extrakt. 24.24.
Nerzil. erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung und Rachentatarrhe.
5120 not. begl. Zeugnisse beweisen, daß sie halten, was sie versprechen.
Pat. 25 Bfg., Dose 50 Bfg.
Kaiser's Brust-Extrakt
Flasche Mk. 1.—, beides zu haben bei:
B. Erb, C. Richter, Jähringerstr., F. Desterle, Ecke Blumen- u. Bürgerstr., Salomon Gäng, Kaiserstr. 48, J. Lösch, Herrenstr. 35, Ludwig Herrm. May, Schillerstr. 12, Rud. Langer, Waldhornstr. 4, A. Müller, Carl Roth, Hofdrug, Aug. Müller in Mühlburg.

Alva-Zwieback,

unübertroffen, geschlich geschüht, ärztlich empfohlen, empfiehlt

G. Höflich,

Zwieback-Fabrikation,
Marienstraße 12,
neben dem Apollo-Theater.

Auf morgen sowie jeden Freitag empfiehlt die bekannten **extrafinen**

Schneckenudeln, Fastnachtsküchlein

in bekannter Güte

K. Appenzeller,

Amalienstraße 27.
Bestellungen bitte frühzeitig.



Jean Kissel,

Kaiserstraße 150, Telephon 335,
empfehl

lebendfrische Felchen, Bachforellen, Rheinsalm, Hechte, Seezungen, Rotzungen, holl. Schellfische, Kabeljau.

Franzöj. Poularden, junge Enten, Kapannen, Hahnen, Tauben.

Neue Sommer-Malta-Kartoffeln, Matjes-Seringe.

Obst- u. Gemüse-Konserven (mit 10% Rabatt).

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Verbandstoffe
empfehl
Carl Roth,
Hofdrogerie.

Ärzte, Fabrikon und Krankenkassen erhalten Rabatt.

Grossherzogl. Hoflieferant

Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

empfehl grosse Auswahl

stets

hochelegante, aparte Neuheiten.

Damen-Gürtel

in den verschiedensten

und neuesten Ausführungen

Personalveränderungen im XIV. Armee-Korps.

Im aktiven Heere.

v. Schmidt, Gen. der Art., Inspektor der Feldart., in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesetzlichen Pension zur Disp. und gleichzeitig auch à l. s. der Feldart. Schießschule gestellt.
Schubert, Gen.-Lt. von der Armee, zum Inspektor der Feldart. ernannt.

Beamte der Militär-Verwaltung.

Chrls, Oberveterinär im Feldart.-Regt. Grossherzog (1. Bad.) Nr. 14, zum 1. Mai 1907 zum Drag.-Regt. Freiherr von Manteuffel (Rhein.) Nr. 5.
Stieh, Oberveterinär im Drag.-Regt. Freiherr von Manteuffel (Rhein.) Nr. 5, zum 1. Mai 1907 zum Kurmärk. Drag.-Regt. Nr. 14. — versetzt.

Ordens-Berleihungen.

Seine Majestät der König haben Allergnädigst geruht, die Erlaubnis zur Anlegung nichtpreussischer Orden zu erteilen:

Des Kommandeurkreuzes erster Klasse des Grossherzoglich Badischen Ordens Verthold I.:
dem Gen.-Lt. v. Tresckow, Kommandeur der 39. Div.

Des Kommandeurkreuzes erster Klasse des Grossherzoglich Badischen Ordens vom Jähringer Löwen:
dem Gen.-Major Scheller, Kommandeur der 29. Feldart.-Brig.

Des Kommandeurkreuzes zweiter Klasse desselben Ordens:
dem Gen.-Major v. Sommerfeld, Kommandanten der Festung Neubreisach,

dem Obersten Koppe, Kommandeur der 29. Kav.-Brig.

Des Ritterkreuzes erster Klasse mit Eichenlaub desselben Ordens:
dem Oberstlt. z. D. Kund, Kommandeur des Landw.-Bezirks Mosbach.

Des Ritterkreuzes erster Klasse desselben Ordens:
den Majoren Frhrn. v. Kotsmann, Adjutanten des Generalkommandos des XIV. Armeekorps, v. Borries im Inf.-Regt. von Bülow (1. Rhein.) Nr. 25,

v. Frankenberg u. Proschlich beim Stabe des 3. Bad. Drag.-Regts. Prinz Karl Nr. 22, Schneider im 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112,

Handt im 5. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 76, Barth im 8. Bad. Inf.-Regt. Nr. 169,

Weyrach, Adjutanten der 39. Div., dem Oberstlt. z. D. Gastes, Kommandeur des Landw.-Bezirks Rastatt,

dem Major z. D. Weiss, kommandiert zur Dienstleistung beim Bezirkskommando Lörrach.

Färberei Brink.

60 Filialen. — Gegr. 1846. — 500 Angestellte.

Grossherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 9. Mai 1907.

59. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementskarten).

Faust.

Tragödie von Goethe.

Zweiter Teil.

Dritter Abend.

In fünf Aufzügen.

Leiter der Aufführung: Der Intendant.

Personen:

Ariel	Lisa Bodechtel.
Erste } Else	Theodora Borst.
Zweite }	Anna Doeffler.
Faust	Fritz Herz.
Mephistopheles	B. Wassermann.
Der Kaiser	Hugo Höder.
Bischof-Kanzler	Josef Mark.
Heermeister	Wilhelm Kempf.
Schachmeister	Felix Baumbach.
Marshall	Fritz Koch.
Erster } Junker	Siegfried Heintzel.
Zweiter }	Josef Mark jr.
Erster } Herr	Hermann Benedict.
Zweiter }	Josef Gröhinger.
Narr	Hugo Hasterl.
Herold	Fritz Soot.
Page	Paul Seidler.
Erste }	Margarete Bix.
Zweite } Dame	Amalie Gramer.
Dritte }	Christ. Friedlein.
Vierte }	Marie Genter.
Famulus	Max Schneider.
Baccalareus	Felix Krones.
Bagner	H. Kesselträger.
Homunculus	B. Schneider.
Sphinx	Christ. Friedlein.
Chiron	August Weyer.
Manto	Lisa Bodechtel.
Knabe, Wagenlenker	Luise Stolze.
Empuse	Julie Schwarz.
Erste }	Margarete Bix.
Zweite }	Marie Hofmann.
Dritte }	Frieda Meyer.
Helena	Elfriede Lynard.
Pantalis, als Chorführerin	M. Frauenborfer.
Gefangene Trojanerin	Magdalene Bauer.
Lyncus	Max Bittner.
Euphorion	Alwine Müller.
Kaufbold	Felix Baumbach.
Habebold	Hugo Bauer.
Haltefest	August Schmitt.
Ein Wanderer	Paul Seidler.
Philemon	Abolf Hallego.
Baucis	Margarete Bix.
Mangel	Christ. Friedlein.
Schulb	Anna Doeffler.
Not	Marie Genter.
Sorge	M. Frauenborfer.
Lemure	Ab. Bodenmüller.
Ein Engel	Alwine Müller.
Mater gloriosa	Lisa Bodechtel.
Raphael	Elfriede Lynard.
Gabriel	Josef Mark jr.
Michael	Fritz Soot.
Eine Hüterin, sonst Gretchen genannt	Melanie Ermarth.
Drei Hüterinnen	Anna Doeffler.
	Theodora Borst.
	Frieda Meyer.

Elfen, Hofherren, Hofbamen, Masken, Trabanten, Pagen, Diener, Erscheinungen, Sirenen, Lamien, Gefangene Trojanerinnen, Ritter, Knapen, Soldaten, Lemuren, Teufel, Engel, Hüterinnen.

Größere Pausen finden nach dem 2. u. 4. Akte statt.

Anfang: 6 Uhr. Ende: 10 Uhr.
Kaffe-Eröffnung: 1/2 6 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 6.—, Sperrst. I. Abt. M. 4.50 usw.

Grossherzoglicher Hoflieferant

Friedrich BlosF. Wolff & Sohn's Détail-Parfumerie
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse,empfiehlt
verschiedene Ausführungen**Spargel-Platten
Spargel-Schuppen.**

4.2.

Grossherzogliches Hoftheater.

Freitag, den 10. Mai. 59. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten), **Des Meeres und der Liebe Wellen**. Trauerspiel in 5 Akten von Franz Grillparzer. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Samstag, den 11. Mai. 61. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten), **Maria Stuart**. Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Titelrolle: Lili Schmidt-Kessler. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 11 Uhr.

Sonntag, den 12. Mai. 59. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten), **Lohengrin**. Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Titelpartie: Heinrich Henkel vom Kgl. Theater in Wiesbaden als Gast. Anfang 6 Uhr. Ende 1/4 11 Uhr.

Eintrittspreise:

am 12. Mai Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.50,
am 10. und 11. Mai Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.—.

Vorläufige Ankündigung.

Sonntag, den 19. Mai (Pfingsten). 29. Vorstellung außer Abonnement. **Die Meistersinger von Nürnberg**.

Abonnentenvorrecht am Samstag, den 11. Mai, nachmittags 3—5 Uhr, Reihenfolge C, A, B.

Allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr an.

Grossherzogliches Hoftheater.

Auf Allerhöchsten Befehl fand am letzten Dienstag eine Aufführung der Delibes'schen Oper „Lakme“ statt. Der wohl gelungenen Aufführung wohnten der Kaiser, die Grossherzoglichen und Erbgrössherzoglichen Herrschaften mit dem Prinzen Wilhelm von Schweden und Prinz Max nebst Gemahlin an. Bei dem Eintritt des Kaisers in die kleine Hofloge brachte Herr Intendant Geheimer Hofrat Dr. Bassermann ein dreifaches Hoch auf denselben aus, worauf das Orchester die Fürstehymne anstimmte, die stehend angehört wurde. Die Aufführung, die eine Befriedigung schon erfahren, nahm einen glänzenden Verlauf. Henry Linkenbach vom Mannheimer Hoftheater war in der Titelpartie geradezu entzückend und fand den lebhaftesten Beifall des ausverkauften Hauses. Auch Hermann Jabolowker, der von seiner stimmlichen Indisposition wieder befreit, entwickelte als Gerald seine herrlichen Stimmittel und schwelgte geradezu in den hohen Tönen, so daß es ein Genuß war, den Vertretern der beiden Hauptpartien zu lauschen. Sie wurden mit reichem Beifall überschüttet und auch die höchsten Herrschaften beteiligten sich lebhaft an den Beifallsbezeugungen. Auch die übrigen Mitwirkenden, vor allem Max Büttner als Milantha, boten vortreffliche Leistungen. Das Ganze stand unter der tüchtigen Leitung von Alfred Lorenz, dem für die feinsinnige Leitung die Anerkennung nicht vorenthalten bleiben soll. Die prachtvollen, von Albert Wolf entworfenen und ausgeführten Dekorationen, fanden von neuem die Bewunderung des Publikums.

Welt-Kinematograph.

Eintracht — Karlsruhe.



Heute Donnerstag
zwei große
Gala-Vorstellungen

nachmittags 4 Uhr und abends 8 1/2 Uhr,
und gelangen in diesen Vorstellungen außer dem reichhaltigen Programm: „Der Untergang des Dampfers Berlin“, „Großer zoologischer Garten London“, „Die weltberühmten Niagarafälle Amerikas“ zur Vorführung. Konzert des eigenen Wiener Künstler-Orchesters. Vorverkauf zu sämtlichen Vorstellungen bei Herrn Karl Stiefel, Karl-Friedrichstraße 19, und Herrn Ad. Stauffert, Cigarren- und Tabak-Import, Kaiserstraße 113.

Kasseneröffnung eine Stunde vor Beginn der Vorstellung. Preise der Plätze wie bekannt. Morgen Freitag abend 8 1/2 Uhr **grosse Vorstellung** mit vollständig neuem Programm.

Zu allen Nachmittagsvorstellungen zahlen Erwachsene und Kinder halbe Preise.

Danksagung.

Für die uns von allen Seiten entgegengebrachte, aufrichtige Teilnahme anlässlich des Hinscheidens und der Beisetzung unseres lieben Bruders sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus. Insbesondere danken wir Herrn Stadtpfarrer Rohde für die tiefergreifende Trauerfeier, dem verehrlichen Vorstand des „Freiwilligen Kriegervereins“ für die schöne Blumenpende nebst begleitenden Worten, den Kollegen des „Badischen Geometer-Vereins“ und allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für die überaus reichen Blumenpenden und Begleitung zur letzten Ruhestätte; ferner herzlichsten Dank dem barmherzigen Bruder für die treue, aufopfernde Pflege, die er mit uns gemeinsam unserm lieben Bruder hat zu teil werden lassen.

Marie Götz,
Ida Götz.

Danksagung.

Für die herzliche und wohlthuende Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer unvergesslichen Mutter

Frau **Adolfine Dern,**

geb. Schrickel,

Witwe des Kgl. Preuß. Oberst a. D. Herrn Albert Dern,

sprechen tiefgefühlten Dank aus

die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 8. Mai 1907.

Preis-Ermässigung

wegen vorgerückter Jahreszeit!

Abteilung für Damen-Konfektion:

15% Rabatt

auf schwarze Capes, Paletots, Saccos, Havelocks, Regenmäntel, farbige, wollene u. seidene Blusen, farb. Bolero- und Jackenkleider, farbige garnierte Kleider, wollene Morgenröcke und Matinéés.

10% Rabatt

auf Tüll- und Spitzenapes, Staub- und Reisemäntel, lange und fussfreie Kostüme-Röcke.

Abteilung für Kinder-Konfektion:

15% Rabatt

auf wollene Mädchen- und Kinderkleider, auf Kinder-Jacken, Knaben-Anzüge, Knaben-Pyjecks, Kinderhüte.

Mitglied
des
Rabatt-Spar-Vereins.

S. Model.

Der übergroßen Konkurrenz und der preussischen Klassenlotterie wegen, mußte die Ziehung der Weimar-Blindenheim-Lotterie auf 10.-12. September verschoben werden. Die Lose sind nach wie vor durch die Generalagentur **G&H** in Karlsruhe, wie auch in allen bekannten Losverkaufsstellen zu beziehen.

Gold, Silber und Banknoten vom 7. Mai 1907.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.45
Engl. Sovereigns . . . " "	20.49	20.39
20 Francs-Stücke . . . " "	16.26	16.22
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	16.20
do. Kr. 20 St. . . . " "	17.—	16.90
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	4.19	4.18 $\frac{1}{2}$
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	91.40	89.40
Amerikanische Noten		
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.20
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4.20
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.20	81.10
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	—	20.45
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.40	81.30
Holländ. Noten . . . per fl. 100	—	169.40
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.35	81.25
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85.05	84.95
Russische Noten, Große		
per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.25	81.15

Karlsruher Rheinhafen-Schiffsverkehr. Vom 3. bis 4. Mai 1907 sind angekommen: „Fendel 53“ mit Getreide und Stückgut, „Mannheim 18“ mit Getreide und Stückgut, „Paul“ mit Kohlen, „Math. Stinnes 40“ mit Kohlen und Koks, „Niederrhein 16“ mit Kohlen und Koks, „Winschermann 20“ mit Kohlen, „Nappenwört“ mit Backsteinen; abgegangen: „Gubrun“ mit Holz, „Zwillingsbrüder“ mit Holz, „Fendel 53“ mit Restladung nach Strassburg; leer ab: „Herrmann“, „Selene Babette“, „Math. Stinnes 64“.

171

Geschäfts-Empfehlung.

Den Eingang sämtlicher Neuheiten für

Frühjahr und Sommer

zeigt hiermit ergebenst an und hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

Hochachtend

Martin Groh, Schneidermeister,
Waldstrasse 35.

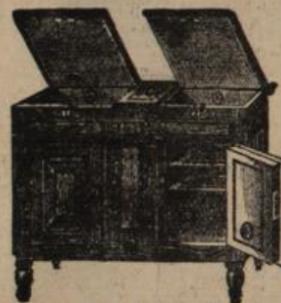


Eisschränke

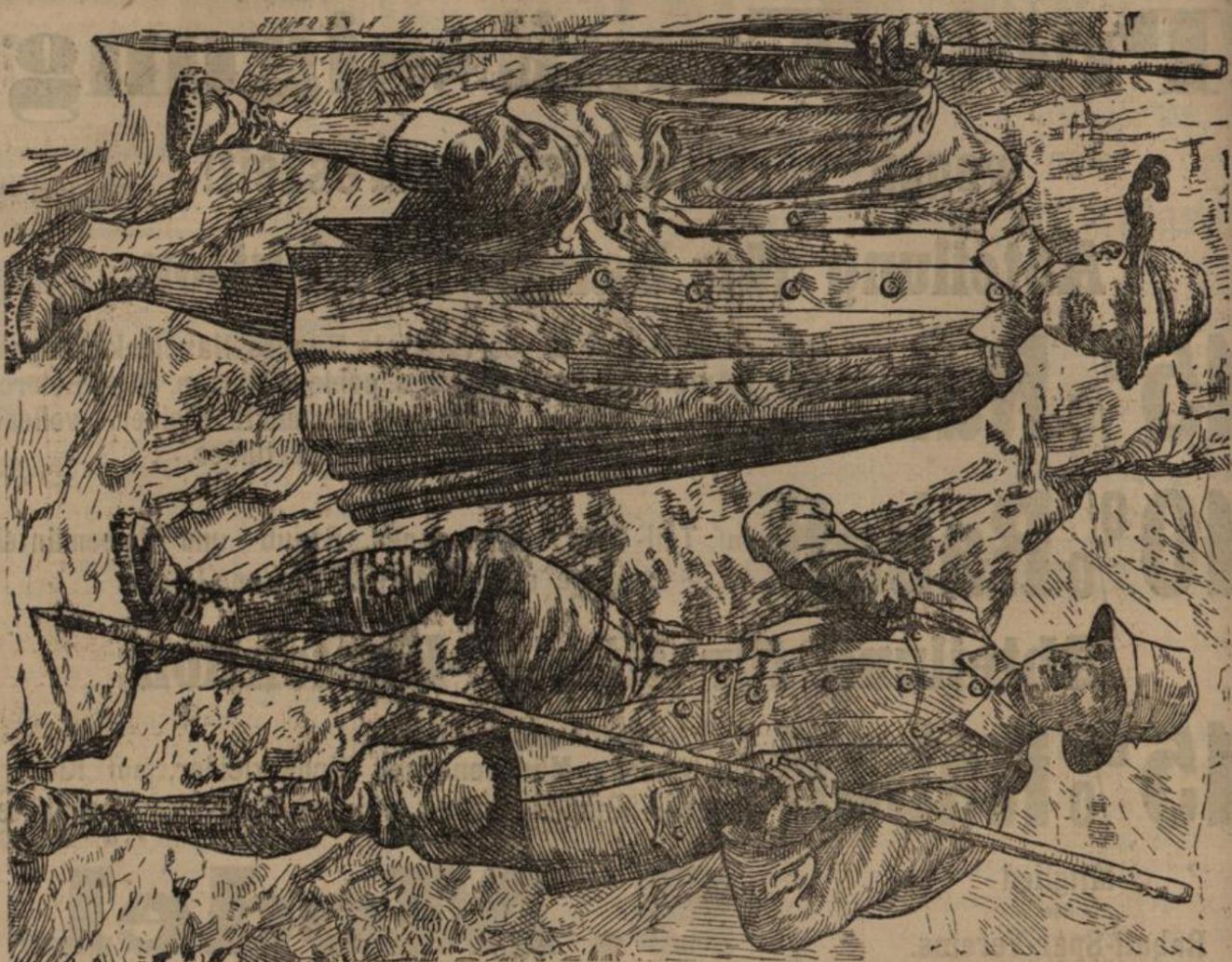
neuester
Konstruktion

empfiehlt

Heinrich Lange,
Magazin für Haus- und Küchengeräte.
Herrenstrasse 28.



Rabattmarken.



Für Reise und Sport!

Chice Anzüge

Raglans und Paletots

Capes in
Soden und Gummi
für
Herren, Damen und Kinder Capes

Anzüge und Mäntel

für Auto

in grosser Auswahl und vielen Preislagen.

Spiegel & Wels.